Leine Blitz
blitzschnell informiert

Veröffentlicht auf www.leineblitz.de am Freitag, 05.05.23 um 10:12 Uhr:

Tipps & Infos: Volker Kühn - der Künstler mit der flotten Feder

Unsplash.com von Richard Jacobs /

REGION. Künstler haben durch ihre Sensibilität die Neigung zu Schwermut und Melancholie. Oft tun sich in ihrem Leben Abgründe auf und werden beispielsweise von Dämonen getrieben. Manche erleiden in jungen Jahren einen tragischen Tod. Namen wie Kurt Cobain, Vincent van Gogh und Amy Winehouse sind namhafte Beispiele.

Anders verhält sich die Lage beim norddeutschen Künstler Volker Kühn. Er ist ein gutes Beispiel dafür, dass sich Künstlertum und eine optimistische Lebenseinstellung nicht ausschließen müssen. Vielmehr gelingt es Kühn, den Betrachtern seiner Werke ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern und sie zum Schmunzeln anzuregen. Volker Kühns Galerie ziert ein Leitmotiv von Pablo Picasso: "Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele".

Ausbildung in Worpswede

Volker Kühn wurde 1948 in Neuenkirchen geboren und wuchs in Lilienthal nahe Bremen auf. Im Moordorf Worpswede absolvierte er eine Lehre zum Tischler und kam auf diese Weise mit der legendären Künstlerkolonie am Teufelsmoor in Berührung. Diese beschert dem anerkannten Erholungsort internationales Ansehen. Heute praktizieren im Künstlerdorf 150 Künstler und Kunsthandwerker, die sich eng miteinander vernetzt haben und in zahlreichen Galerien ihre ergiebigsten Erzeugnisse ausstellen. Auch Volker Kühn ließ sich von dieser fruchtbaren Atmosphäre inspirieren; aus dem Tischler wurde ein Künstler.

Der Weltenbummler

Ein Studium der Bildhauerei an der Bremer Hochschule für Gestaltung folgte zwischen 1968 und 1972, das er erfolgreich zum Abschluss brachte. Kühn zog wieder nach Lilienthal und eröffnete seine Galerie. Es folgten frühe Auszeichnungen. So erhielt er 1974 den Förderpreis des Bremer Senats für Bildung, Wissenschaft und Kunst und ein Jahr später den 1. Preis für "Kunst im öffentlichen Raum" an der Bremer Hochschule für Nautik. Immer wieder wurden seine Kunstwerke in internationalen Expositionen wie in Washington, Tokio, Wien, Paris und London ausgestellt. Volker Kühn besitzt eine der größten Sammlungen von Kunstwerken zum Thema Elefanten, die der Zoo in Zürich für eine Ausstellung verwendete.

Was zeichnet den Künstler aus?

Volker Kühn beherrscht virtuos die Stile der Radierung, Druckgrafik, Plastik und kinetischen Kunst, worunter sich die Eigenschaft verbirgt, Elemente der Bewegung in die Kunst einzuführen und die bildnerische Kunst von ihren statischen Grenzen zu lösen. Oft gehen diese Stile in Kühns Kunstwerken ineinander über. Es entstehen muntere Erlebniswelten, in die der Künstler gut gelaunte Lebensimpulse zu vermitteln versteht. Häufig werden Szenen des Alltags dargestellt und ironisch durch die Art der Zeichnung sowie durch Wortspiele verfremdet.

Dies tut der Künstler allerdings in einer Weise, dass er die menschlichen Unzulänglichkeiten zwar thematisiert, ihnen aber jede Schwere nimmt. In anderen Werken kommen Tiere ins Bild, die sein Oeuvre um manch heitere Note bereichern. Kritiker würdigen die Ausdrucksstärke seiner Werke, die in der ganzen Welt verstanden werden und einen regen Anklang finden. Besonders begeistert den Künstler das Farbtemperament von Sam Francis, das Action Painting von Jackson Pollock und die Klarheit der Form von Mondrian und Malewitsch, die er immer wieder in seine eigenen Erzeugnisse einfließen lässt.

Lauter kleine Geschichten

Es lohnt sich, die Kunstausstellungen mit Bildern und Skulpturen von Volker Kühn zu besuchen und das Leben in all seinen Facetten wahrzunehmen. Denn in den Kunstwerken von Kühn spiegelt sich vieles wider, was Menschen antreibt, sie bewegt und sie scheitern lässt.

Humorvoll spielt der Künstler mit verschiedenen Bedeutungsebenen, die wie die Rädchen einer Maschine ineinander übergreifen und eine Botschaft verkörpern, die mit einem gewissen Augenzwinkern zu verstehen ist. Kühn zeigt, dass Kunst im besten Sinne unterhaltend sein kann. In diesem Zusammenhang attestieren Kritiker dem Künstler, in seinen Erlebniswelten lauter kleine Geschichten verpackt zu haben, die es wert sind, gehört bzw. gesehen zu werden.

von Redaktion LeineBlitz

Erstellungsdatum: 29. April. 2024, 01:20 Uhr
Copyright © 2024, K3 Media, Pattensen.